

## Erfahrungsbericht

### Auslandsstudium

#### Anglia Ruskin University Cambridge

*Studiengang: International Business an der Hochschule Landshut*

Folgender Erfahrungsbericht bezieht sich auf den Auslandsstudium Aufenthalt in Cambridge an der Anglia Ruskin University, welches im Februar 2015 begonnen und im Januar 2015 abgeschlossen wurde.

Die Anreise nach Cambridge von München aus ist über den London-Stansted Airport der einfachste und vermutlich preisgünstigste Weg. Wenn man früh genug bucht kann man saisonal bedingt Hinflug Tickets schon ab 40 Euro (ohne Gepäck) über die Fluggesellschaft Easyjet erhalten. Am Flughafen angekommen fährt man mit dem Aufzug eine Etage runter um an die Gleise zu kommen. Die Direktverbindungen vom Flughafen zur Cambridge Station dauern ca. 45 Minuten und kosten um die 12 Pfund Sterling.

Es ist zu empfehlen vorab in Deutschland schon die Geldwährung zu wechseln und ein paar Scheine in Pfund Sterling mitzunehmen. Außerdem sollte man, falls noch nicht geschehen, sich ein Online Banking Konto erstellen um Geld transferieren zu können. Man kann zwar auch von sämtlichen nationalen Kreditkarten in England Geld abheben, jedoch ist aufgrund hoher Gebühren davon abzuraten. Daher wird empfohlen sich ein kostenloses englisches Girokonto z.B. bei der Lloyds Bank zu erstellen.

Wie auch in Deutschland gibt es in England mehrere Netzbetreiber die Prepaid Karten anbieten. Sehr zu empfehlen ist hierbei der Betreiber giffgaff, da es sehr kostengünstige (ab 5 Pfund) monatliche All-inclusive Pakete anbietet.

Wenn man plant zum Sommersemester nach England zu gehen wird man oft mit Panikmache konfrontiert und es wird generell darauf hingewiesen davon abzusehen. Jedoch kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass dies deutlich übertrieben wird. Tatsächlich gibt es nur einen gravierenden Nachteil: die Wohnungssuche. Jedoch gibt es auch bringt es auch einige wenige Vorteile mit sich die ich im Laufe dieses Berichts erwähnen werde.

Eine Unterkunft zum Sommersemester zu finden kann sich wirklich als zeitintensiv und sehr anstrengend erweisen und sollte nicht unterschätzt werden. Da fast alle Studentenwohnheime nur 10-12 Monatsverträge anbieten welche im September starten kann man diese Option so gut wie ganz ausschließen. Jedoch gibt es manchmal die Möglichkeit bestehende Verträge von Abgängern zu übernehmen. Dies wiederum bedeutet, dass der Vertrag trotzdem bis Juli laufen wird und man sich zum Wintersemester eine neue Wohnung suchen muss. Ich habe mich im Februar bis Ende Mai im Brunswick House einquartiert und für die übrigen Monate, die ich über die Ferien in Deutschland verbracht habe, einen Nachmieter gefunden. Zum

Wintersemester Start habe ich dann mit viel Glück eine Shared Accomodation gefunden, die auf meine Aufenthaltsdauer abgestimmt war. Wie bereits erwähnt ist die Wohnungssuche der womöglich einzige aber gleichzeitig ein sehr bedeutsamer Nachteil. Nichtsdestotrotz, ist es ziemlich egal ob man zum Winter oder zum Sommersemester startet was die Preise an gilt. Die Preise starten bei ca. 400 Pfund Sterling und gehen schnell je nach Größe und Lage bis auf 700 Pfund hoch. In Euro umgewandelt, ergibt sich daraus ein sehr hoher Betrag allein für die Unterkunft in Cambridge. Zu den Studiengebühren addiert, liegen die Fixkosten mindestens bei 17.000 Pfund. Was ich an dieser Stelle raten kann ist, dass man sich zu zweit eine Private Wohnung findet und teilt, die nicht unbedingt an Studenten ausgerichtet ist.

Die Anglia Ruskin University ist sehr einfach zu erreichen, da sie sich an der viel befahrenen East Road befindet welche sehr nah am Stadtzentrum liegt. Die Universität bietet eine drei stöckige Bibliothek, eine modern möblierte Mensa, viele Arbeitsplätze mit PCs und moderne Meetingrooms.

Den Studenten werden unter anderem auch sehr viele Sport- und Freizeitaktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Fußball, Rugby, Volleyball Teams und vieles mehr. Wer jedoch lieber sein eigenes Sportprogramm durchziehen will kann das erst dieses Jahr renovierte Fitnessstudio sehr günstig (verglichen mit lokalen Betreibern) benutzen. Die Präsentationsfolien und alle anderen wichtigen Vorlesungsmaterialien werden auf der Online Plattform VLE hochgeladen.

Es herrscht zwar generell eine Anwesenheitspflicht, jedoch wird diese bei EU-Studenten nicht so streng betrachtet. Im ersten Semester hat man drei verschiedene Vorlesungen begleitet von Seminaren. Die Kommilitonen, die bereits im Wintersemester gestartet haben werden zusätzlich von der Bachelorarbeit geplagt. Verglichen zu den Wintersemesterstartern kann sich dies als Vorteil bezeichnen, da man im anschließenden Semester hinzu zur Dissertation nur noch zwei Vorlesungen d.h. Prüfungen/Assignments belegen muss. Im Gegensatz zur Hochschule in Landshut hat man hier fast ausschließlich nur Assignments zu verfassen und kaum Prüfungen zu belegen.

Die Studentenstadt bietet abwechslungsreiche Methoden die Freizeit genussvoll zu gestalten. Außer an Sonntagen kann man so gut wie jede Nacht in Clubs feiern gehen. Wer es etwas ruhiger angehen will, kann sich auf ein paar Drinks in den lokalen Pubs, die es an jeder Ecke zahlreich gibt, mit Freunden treffen. Die historische Stadt bietet einiges an Sehenswürdigkeiten, welche man sich vom Chauffeur beim Punting auf dem River Cam erzählen lassen kann. Und wem Cambridge doch zu klein ist: London ist nur eine Stunde mit dem Zug entfernt.

Um sich das Auslandsstudium finanzieren zu können, kann ich nur empfehlen früh genug sich für das Auslands-BAföG (Hannover) anzumelden. Außerdem bietet die KfW Bankgruppe Studienkredite zu günstigen Zinssätzen an. Für etwas mehr Taschengeld kann das DAAD Stipendium sorgen, welches man an der Hochschule beantragen kann.